

Anfrage nach freien Plätzen

WASSERSPORT – Segelclub Weserstrand Elsfleth hat 485 Mitglieder – 26 Neueintritte



KLAUS DAMM (VON LINKS) UND KAI-UWE SEEGER DANKTEN ALEXANDER VON PERGER MIT EINEM PRÄSENT .
BILD: EVELYN EISCHEID

Evelyn Eischeid

ELSFLETH. Der Vorstand des Segelclubs Weserstrand Elsfleth (SWE) hatte sich jetzt nach intensiven Gesprächen um das Für und Wider entschieden, die Jahreshauptversammlung unter strengen Sicherheitsvorkehrungen nicht im Bootshaus, sondern in der Elsflether Stadthalle zu veranstalten.

Dort begrüßte jetzt der Vorsitzende Klaus Damm 60 stimmberechtigte Mitglieder. „Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht“, sagte Damm in seiner Begrüßungsansprache, „jeder von uns weiß, dass es eigentlich für diese Versammlung keinen besseren Ort gibt, als unser Bootshaus. Fest steht, dass für die vergangene Saison 2020 mit Sicherheit keine Vergnügnungssteuer anfällt.“

Das Vereinsleben war aus Corona-Gründen in 2020 weitestgehend stillgelegt, dennoch war es der Steg-Crew gelungen, die Belege für die gesamte Hauptsteganlage auszutauschen. Mit dem coronabedingten Mehraufwand an Formularen sei auch das Schleusenteam an seine Grenzen gekommen, befand Damm. Der Vorsitzende betonte noch einmal ausdrücklich, dass der SWE ein Verein und keine Marina sei und dies auch nicht werden wolle. „Das rege Interesse an unserem Vereinsleben stimmt mich zuversichtlich“, so Damm weiter. „Ich bin mir sicher, es wird auch in 2021 eine Wassersportsaison geben. Die Nachfrage an freien Plätzen ist ungebrochen hoch.“

Wie sich das Vereinsleben unter den Corona-Bedingungen gestaltete, rekapitulierte Schriftwart Thomas Schnare in seinem Jahresbericht. Schnare thematisierte den neuen Stegbelag, die Barre vor der Schleuse, das Binnentor der Schleuse, das Filtersystem am Bootswaschplatz und natürlich die Pandemie mit ihren Auswirkungen auf das Vereinsleben. Nach Erstellung der Hygienepläne konnten Mitte Mai die ersten Boote unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzepts zu Wasser gelassen werden.

Wie sich die Saison mit Hindernissen für die Jugendabteilung gestaltete, hatte Jugendwart Pierre Breipohl in seinem Bericht dokumentiert. Sein Dank galt vor allen dem engagierten Trainerteam, das seine freie Zeit für das Ehrenamt opferte.

Über die stark eingeschränkten Regattaaktivitäten und Lehrgänge berichtete Sportwart Peter Buchmann. Zurzeit zählt der SWE 485 Mitglieder, zehn mehr als im vergangenen Jahr. Es gab 26 Neueintritte. „Zurzeit tun wir uns mit den Planungen noch etwas schwer, aber wir sind am Ball, damit dann, wenn es wieder losgeht, die wichtigsten Dinge erledigt sind“, schloss Schnare seinen Bericht.
